

Landkreis Ravensburg

den 17. Nov. 2015

Niederschrift

über die Sitzung des Sozialausschusses

am 09.07.2015 im Jobcenter, Sauterleutestr. 34, 88250 Weingarten, Sitzungssaal Raum 009

Dauer 15:20 Uhr bis 19:15 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 20 Mitglieder

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers, bis Ende TOP 8

stellvertr. Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Meschenmoser, ab TOP 9

CDU

Herr Eugen Abler,

Herr Rolf Engler,

Herr Thomas Kellenberger,

Herr Clemens Moll,

Herr Peter Müller,

Frau Dr. Silke Rieser,

Herr Daniel Steiner,

FWV

Herr Matthias Grad,

Herr Hans Peter Künst,

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Dr. Margret Brehm

ab TOP 9 in Vertretung für KR Spangenberg

Frau Hildegard Fiegel-Hertrampf,

Frau Liv Pfluger,

Herr Siegfried Spangenberg,

bis TOP 7, wird ab TOP 9 von KRin
Dr. Brehm vertreten

SPD

Herr Gerhard Lang,

in Vertretung für KR Clement

Frau Gisela Müller,

FDP

Herr Prof. Dr. Bernd Steidle,

Die Linke

Herr Wolfgang Nippe,

Protokollführer

Frau Eva Weeber,

von der Verwaltung

Herr Dr. Michael Föll,

Amtsleiter Gesundheitsamt

Frau Marlene Gegenbauer,

Amtsleiterin Eingliederungs- und Versor-
gungsamt

Herr Knut Immeke,

Amtsleiter Sozialamt

Frau Lena Jocham,

Sozialamt

Herr Peter Kneisel,

Geschäftsführer DiPers GmbH

Frau Andrea Mueller,

Sozialamt

Frau Simone Prommer,

Sozialamt

Frau Diana E. Raedler,

Dezernentin Arbeit und Soziales

Frau Sybille Schuh,

Amtsleiterin Finanzverwaltung

Herr Jörg Urbaniak,

Amtsleiter Jobcenter

Frau Karin Winkler,

Sozialamt

Gäste

Herr Christian Sauter,

Caritas Bodensee-Oberschwaben, zu TOP 3

Abwesend:

CDU

Frau Josefine Haberkorn,

FWV

Herr Markus Ewald,
Herr Michael Lang,

SPD

Herr Peter Clément,

wird von KR G. Lang vertreten

ÖDP

Herr Prof. Dr. Wolfgang Dieing,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung
2. EVA/011/2015
Forschungsprojekt "Prävention und Intervention von und bei sexualisierter Gewalt gegen Menschen mit Behinderung im Landkreis Ravensburg" - Bericht
Gast: Fr. Prof. Dr. Siebert
3. SP/001/2014
Suchtprävention: Alkoholpräventionsprojekt HaLt
4. JOB/001/2015
Eingliederungsbericht 2014 des Jobcenters
5. DiPers/001/2015
DiPers GmbH: Geschäftsbericht 2014 und Jahresabschluss 2014
6. SO/019/2015
Unterbringung von Asylbewerbern - Bericht
7. SO/020/2015
Schuldnerberatung: Tätigkeitsbericht
8. D3/003/2013
Richtlinien des Landkreises Ravensburg zur Integration / Inklusion von Kindern mit Behinderung in allgemeinen Kindertageseinrichtungen (Kita-Richtlinien) - Information über Beschlussfassung im Kreistag mit Änderung
9. SO/018/2015
Fördergrundsätze zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund des Landkreises Ravensburg: Änderung

10. EVA/010/2015
Projekt für das Fallmanagement der Eingliederungshilfe mit präventivem Ansatz
"Empowerment für Menschen mit geistiger Behinderung" - Zwischenbericht
11. JOB/002/2015
Mietobergrenzen für angemessene Kosten der Unterkunft - Fortschreibung
12. D5/003/2015
Teilnahme am Modellprojekt „Sektorenübergreifende Versorgung“
13. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

14. SP/006/2015
Modellprojekt Inklusionskonferenz: Antragstellung und Finanzierung
15. SP/009/2015
Antrag der SPD-Fraktion vom 11.12.2014 auf Erstellung eines erweiterten Altenhilfe- und Pflegeplans: Vorstellung der Angebote und weiteres Vorgehen
16. Mitteilungen und Anfragen

Die Mitglieder des Sozialausschusses wurden am 02.07.2015 zu dieser Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist.

Er weist darauf hin, dass es sich bei TOP 5 (Geschäftsbericht 2014 der DiPers GmbH) nicht um eine Mitteilungsvorlage, sondern um eine Beschlussvorlage handelt (Beschlussentwurf siehe Seite 13). Der Systematik wegen solle der TOP daher nach Nr. 12 beraten werden.

Gegen dieses Vorgehen werden keine Einwendungen vorgebracht.

Darüber hinaus gibt es keine (Änderungs-)Wünsche zur Tagesordnung.

Dieses Protokoll folgt der ursprünglichen Tagesordnung.

Öffentliche Sitzung

1. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

KRin Fiegel-Hertrampf stellt fest, dass sie im Entwurf der Niederschrift vom 10.03.2015 der falschen Partei zugeordnet wurde.

Anmerkung der Schriftführung:

wurde zwischenzeitlich im Original und in den online hinterlegten Dokumenten korrigiert.

Darüber hinaus gibt es zur Niederschrift der Sitzung am 10.03.2015 keine Änderungswünsche.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

2. Forschungsprojekt "Prävention und Intervention von und bei sexualisierter Gewalt gegen Menschen mit Behinderung im Landkreis Ravensburg" - Bericht (EVA/011/2015)

Frau Gegenbauer stellt den Abschlussbericht vor.

KR Engler regt an, die Ergebnisse in den Erfahrungsaustausch mit den Kommunen und dem KVJS mitzunehmen.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3. Suchtprävention: Alkoholpräventionsprojekt HaLt (SP/001/2014)

Die KRe Engler, G. Müller und Rieser fordern mehr Polizeipräsenz an den Brennpunkten und eine bessere Erreichbarkeitsquote.

Herr Sauter schildert die Kooperation mit der Polizei und die zunehmend schwierigen Rahmenbedingungen.

Frau Prommer bestätigt, dass die Verantwortlichen bei der Polizei und in den Krankenhäusern immer wieder neu motiviert werden müssen, Einzelfälle gezielt auf das Projekt hinzuweisen.

Auf Nachfrage von KRin Müller beschreibt Herr Sauter den Umgang mit betroffenen Mädchen.

KR Engler vermutet einen Zusammenhang der zurückgehenden Aufgriffe und Krankenhauseinweisungen mit den geänderten Polizeistrukturen im Land: „Reduzierte Kontrollen bedeuten für uns weniger Fälle.“

KR Künst hält dagegen: der Rückgang könne auch bedeuten, dass der präventive Ansatz Erfolg gezeigt hat.

Der Vorsitzende kündigt an, in der nächsten Sitzung die Polizei einzuladen und gezielt zu dieser Thematik zu befragen.

KRin Fiegel-Hertrampf schlägt vor, das Projekt analog zu „Be smart – don't start“ an den Schulen zu verankern und damit etwas breiter anzulegen.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

4. Eingliederungsbericht 2014 des Jobcenters (JOB/001/2015)

KRin Müller legt Wert darauf, noch mehr Personen mit den Leistungen für Bildung und Teilhabe zu erreichen.

Herr Urbaniak relativiert die Zahlen auf Seite 29 der Sitzungsvorlage und betont, dass es in den letzten Jahren eine deutliche Zunahme gegeben habe.

KR Engler lobt das Erfolgsmodell Landkreis Ravensburg mit seiner außerordentlich niedrigen Jugendarbeitslosenquote und hinterfragt die Zahl der Bedarfsgemeinschaften sowie den „Drehtür-Effekt“ bei den Leistungen.

KRin Pfluger befürchtet ein Informationsdefizit über die Bildungs- und Teilhabeleistungen bei den Wohngeld- und Kindergeldzuschlags-Empfängern.

Herr Urbaniak versichert, die Informationen an die jeweiligen Stellen weiterzugeben.

Auf Wunsch von KRin Pfluger sagt Herr Urbaniak zu, zur besseren Beurteilung der statistischen Angaben in der Sitzungsvorlage eine Übersicht über die absolute Zahl der Wohngeld- und Kindergeldzuschlagsempfänger nachzureichen.

Anmerkung der Schriftführung:

Die Auswertung für den Bereich Bildung und Teilhabe wird diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

KR Engler und Frau Raedler tauschen sich über die Sanktionsmöglichkeiten aus, falls Leistungsempfänger die vermittelten Maßnahmen nicht antreten.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

5. DiPers GmbH: Geschäftsbericht 2014 und Jahresabschluss 2014 (DiPers/001/2015)

Herr Kneisel und Frau Schuh stellen den Geschäftsbericht 2014 vor.

KRin Fiegel-Hertrampf arbeitet den betriebswirtschaftlichen und den menschlichen Aspekt der Gesellschaft heraus.

Herr Kneisel beschreibt das Modell der aufsuchenden Sozialarbeit und die Erfolge durch die individuelle Einzelfallhilfe.

Auf Nachfrage von KRin Müller bestätigt Herr Kneisel, dass es bei Bedarf auch eine „zweite Chance in einem zweiten Anlauf“ gebe.

KR Kellenberger lobt den Jahresabschluss 2014.

KR Engler erwähnt die Arbeitsgelegenheiten (AGH) und bedauert die Neuordnung der Beschäftigung schaffenden Maßnahmen.

Frau Raedler vermisst dieses Instrument ebenfalls, gerade auch in Zusammenhang mit den Asylbewerbern. Sie bittet darum, diese Thematik auf der Abgeordnetenschiene zu transportieren.

Beschlussentwurf:

Herr Landrat Harald Sievers wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der DiPers GmbH folgende Entscheidungen zu treffen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 (Jahresüberschuss: 196.766,86 €, Bilanzsumme 1.975.180,41 €)
2. Gewinnverwendung (Zuführung Gewinnrücklage 160.958,61 €, Gewinnvortrag auf neue Rechnung: 35.808,25 €)
3. Entlastung des Geschäftsführers Herrn Peter Kneisel.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

6. Unterbringung von Asylbewerbern - Bericht (SO/019/2015)

Die KRe Engler, Fiegel-Hertrampf, G. Müller und Kellenberger erwähnen die Situation der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge.

Frau Raedler beschreibt das überwiegend intensive und motivierte Mitwirken der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge an den jeweiligen Maßnahmen, deren Altersstruktur und die verschiedenen Unterbringungssituationen der Jugendlichen.

Auf Nachfrage von KR Nippe erklärt Frau Raedler, dass die Ausgaben für die Flüchtlingssozialarbeit von der Pauschale des Landes mit abgedeckt werden.

KR Steiner geht auf die immer schwieriger werdende Unterbringungssituation ein. Um das Engagement der Helferkreise nicht zu sehr zu strapazieren, bedürfe es einer zügigeren Verfahrensabwicklung. Er hätte gerne Zahlen zu den abgeschlossenen Verfahren bzw. zu den erfolgten Abschiebungen.

KR Kunst erkundigt sich nach dem Stand der Einführung einer Gesundheitskarte für Flüchtlinge.

Frau Raedler teilt mit, dass es nach wie vor erhebliche Bedenken gegen eine Chipkarte für Flüchtlinge gebe und eine solche vorerst nicht zum Einsatz kommen werde.

Der Vorsitzende verweist auf den Antrag der KRe Nippe und Dr. Bastian auf Besichtigung einer Containeranlage für Asylbewerber. Er kündigt an, diesen Antrag in der Sitzung des Kreistags am 21.07.2015 zu behandeln.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

7. Schuldnerberatung: Tätigkeitsbericht (SO/020/2015)

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

8. Richtlinien des Landkreises Ravensburg zur Integration / Inklusion von Kindern mit Behinderung in allgemeinen Kindertageseinrichtungen (Kita-Richtlinien) - Information über Beschlussfassung im Kreistag mit Änderung (D3/003/2013)

Auf Nachfragen der KRe Steiner, G. Müller und Fiegel-Hertrampf erläutert Frau Gegenbauer das Abrechnungsprozedere.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Der Vorsitzende verlässt die Sitzung.

Frau Meschenmoser übernimmt den stellvertretenden Vorsitz.

9. Fördergrundsätze zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund des Landkreises Ravensburg: Änderung (SO/018/2015)

Frau Winkler stellt die Fördergrundsätze Integration vor.

Die KRe Pfluger, Engler und G. Müller loben die Neufassung der Fördergrundsätze.

KRin Müller ist es ein Anliegen, die Haushaltsansätze jeweils rechtzeitig in ausreichender Höhe zur Verfügung zu stellen.

Die stv. Vorsitzende verweist auf die Nr. 2 des Beschlussentwurfes. Damit sei eine regelmäßige Beobachtung sichergestellt.

Beschlussentwurf:

1. Der Neufassung der als Anlage beigefügten *Fördergrundsätze Integration des Landkreises Ravensburg zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund (Fördergrundsätze Integration)* wird mit Wirkung zum 01.07.2015 zugestimmt.
2. Über die geförderten Maßnahmen soll einmal jährlich im Sozialausschuss berichtet werden.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

10. Projekt für das Fallmanagement der Eingliederungshilfe mit präventivem Ansatz "Empowerment für Menschen mit geistiger Behinderung" - Zwischenbericht (EVA/010/2015)

Frau Gegenbauer berichtet über den Stand und die Erfahrungen mit dem Forschungsprojekt.

Beschlussentwurf:

1. Der Ausschuss stimmt einer Fortführung des Projektes bis 31.12.2015 zu.
2. Über eine weitere Fortführung ab dem 01.01.2016 ist im Rahmen der Haushaltsberatungen zu entscheiden, ebenso über die Einführung einzelner der beschriebenen Angebote.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

11. Mietobergrenzen für angemessene Kosten der Unterkunft - Fortschreibung (JOB/002/2015)

Herr Urbaniak erläutert die anstehende Fortschreibung der Mietobergrenzen.

Auf Nachfrage von KRin Pfluger erklärt Herr Urbaniak die Anwendung in der Praxis und beschreibt die Angemessenheitsprüfung.

KRin Müller verweist auf die großen regionalen Unterschiede im Schussental und regt an, sich diesbezüglich um einen Abgleich zu bemühen.

KR Engler tauscht sich mit Herrn Urbaniak über die verschiedenen Sichtweisen und Grundlagen der grundsicherungsrelevanten und der kommunalen Mietpreisspiegel aus.

Beschlussentwurf:

Der Festlegung der angemessenen Brutto-Monatskaltmieten als Mietobergrenze für angemessene Kosten der Unterkunft ab 01.08.2015 wird zugestimmt.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

12. Teilnahme am Modellprojekt „Sektorenübergreifende Versorgung“ (D5/003/2015)

Herr Dr. Föll stellt die Bewerbung vor.

Die stv. Vorsitzende teilt mit, dass der Bodenseekreis der Bewerbung aus personellen Gründen nicht beitreten werde; die Pflege informeller Kontakte sei allerdings geplant.

KR Engler wünscht einen Halbzeitbericht.

Beschlussentwurf:

Der Sozialausschuss stimmt der Bewerbung des Landkreises Ravensburg zusammen mit den Landkreisen Biberach und Reutlingen um die Ausschreibung des Modellprojekts Sektorenübergreifende Versorgung zu.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

13. Mitteilungen und Anfragen

Kosten der Unterkunft in stationären Einrichtungen

Herr Immeke berichtet über die Anpassung der pauschalen Unterkunftskosten im Landkreis Ravensburg für Grundsicherungsempfänger in stationären Einrichtungen auf 388,72 € zum 01.10.2015.

Bestellung eines ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten

Frau Raedler führt aus, dass die Stelle eines Kreisbehindertenbeauftragten im Ehrenamt gemäß dem Beschluss des Kreistages am 12.03.2015 und nach Vorlage der entsprechenden Verwaltungsvorschrift des Landes in Form eines Interessenbekundungsverfahrens über

die Gemeindeblätter ausgeschrieben werden soll. Die Verwaltung werde die entsprechenden Vorschläge dann im Kreistag vorstellen.

KR Engler gibt zu bedenken, dass nicht alle Gemeinden ein Amtsblatt herausgeben und bittet darum, an weitere Informationswege zu denken.

Auf Frage von KRin Dr. Brehm teilt Frau Raedler mit, dass eine Entschädigung in Höhe von 250 € vorgesehen sei.

KRin Fiegel-Hertrampf verweist auf den hohen Arbeitsaufwand, vor allem zu Beginn der Tätigkeit, welcher angemessen honoriert werden sollte.

Die stv. Vorsitzende sichert zu, diese Bedenken aufzunehmen. Die Verwaltung werde nach geeigneten Wegen suchen, um den geäußerten Argumenten gerecht zu werden.

Sozialausschuss am 09.07.2015:

Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

15. Antrag der SPD-Fraktion vom 11.12.2014 auf Erstellung eines erweiterten Altenhilfe- und Pflegeplans: Vorstellung der Angebote und weiteres Vorgehen (SP/009/2015)

Modifizierter Beschlussentwurf:

1. Der Sozialausschuss wünscht die Erstellung eines neuen seniorenpolitischen Konzeptes für den Landkreis Ravensburg mit den in Ziffer III. aufgeführten Schwerpunkten.

2. Die Verwaltung fordert die zwei Anbieter „Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung“ und „aku GmbH“ zur Abgabe eines Angebots entsprechend der vorgenommenen inhaltlichen Schwerpunktsetzung auf, so dass der Zuschlag in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses erteilt werden kann.

3. Die dafür notwendigen Haushaltsmittel bis zu einem Betrag von insgesamt 50.000 € brutto werden überplanmäßig bereitgestellt. Die Finanzierung erfolgt über Einsparungen im Teilhaushalt 3 Produktgruppe 31.10.

Beratungsergebnis: mehrheitlich modifiziert beschlossen

Z. B.

Vorsitzender

Landrat Harald Sievers
bis Ende TOP 8

Stellvertr. Vorsitz

Eva-Maria Meschenmoser
ab TOP 9

Schriftführerin

Eva Weeber

Kreisräte

Hildegard Fiegel-Hertrampf
Thomas Kellenberger

Sozialausschuss am 09.07.2015

TOP 4 – Eingliederungsbericht 2014 des Jobcenters

Nachtrag:

Auswertung für den Bereich Bildung und Teilhabe (BuT) ab dem Jahr 2012

Unter dem Begriff „BG“ wird die Anzahl der Familien aufgezählt.
In der Spalte „Kind/Leistung“ sind alle BuT-Leistungsarten aufgezählt, die für alle Kinder ausgezahlt wurden.

BuT - Leistungen 2012 -2014

<i>Kindergeldzuschlag</i>	Kind/Leistung*	Kinder	BG
2012	213	110	42
2013	246	108	37
2014	200	98	36

<i>Wohngeld</i>	Kind/Leistung*	Kinder	BG
2012	2.414	769	481
2013	1.996	781	479
2014	1.773	770	433

<i>Asyl</i>	Kind/Leistung*	Kinder	BG
2012	4	4	2
2013	16	10	7
2014	20	14	6

<i>SGB XII</i>	Kind/Leistung*	Kinder	BG
2012	18	8	6
2013	17	11	8
2014	33	12	11

<i>Gesamt</i>	Kind/Leistung*	Kinder	BG
2012	2.649	891	531
2013	2.275	910	531
2014	2.026	894	486

* Je Kind wird nur eine Leistungsart gezählt (ohne Mehrfachnennung)